

Die „Agenda 21“ ist ein weltweites Aktionsprogramm für eine sozial- und umweltverträgliche, nachhaltige Entwicklung. Sie wurde 1992 von 178 Staaten auf der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro verabschiedet und richtet sich auch an Gemeinden, Bürgerschaften und Landkreise.

Im Ostalbkreis arbeitete der Arbeitskreis Eine Welt im Rahmen der Lokalen Agenda 21 an der Überwindung des Nord-Süd-Gefälles durch fairen Handel mit der „Dritten Welt“. Das Ergebnis dieser Arbeit ist OK!



damit der Faire Handel auf der Ostalb blüht

OK - Der Ostalbkaffee ...



OK – Der Ostalbkaffee direkt vom Erzeuger

Aus dem wilden Süden

OK ist ein sortenreiner, milder Hochland-Arabica aus Chiapas. In diesem südlichen Bundesstaat Mexikos wachsen die besten Kaffees der Welt. Durch mühevollen Pflege der Hanglagen sorgen die Kleinbauern für gleichbleibend hohe Qualität. Traditionell ist ihnen ein verantwortungsvoller Umgang mit der Natur sehr wichtig. Der Kaffee wird nach ökologischen Richtlinien angebaut und ist Naturland® zertifiziert.

Der Dachverband ISMAM (Indigenas de la Sierra Madre de Motozintla) berät seine Mitglieder – etwa 1.500 bäuerlichen Familienbetriebe – im ökologischen Landbau. So wird die Qualität dieses vollaromatischen Spitzenkaffees gesichert und der Bioanbau ständig verbessert.

ISMAM übernimmt die Vermarktung des Kaffees und bezahlt den Bauern einen existenzsichernden Preis. Darüber hinaus bietet er ihnen Beratung im Anbau zur Selbstversorgung.



Ein erntereifer Kaffeestrauch mit seinen Früchten, den sogenannten Kaffeekirschen.

Für den wilden Süden

Durch den Direktimport dieser edlen Bohne zu fairen Preisen und Zahlung von Bio- und Entwicklungsaufschlägen trägt der Fair-Handels-Importeur dritte-welt partner GmbH Ravensburg zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Situation der ISMAM-Bauern bei. Unter dem Motto "Wandel durch Handel" setzt sich das Unternehmen seit über zehn Jahren für einen gerechten und nachhaltigen Welthandel ein.



Kleinbauern der Genossenschaft ISMAM bringen Ihre Kaffeeernte zur gemeinsamen Weiterverarbeitungsanlage.

Die Weltläden der Ostalb unterstützen diesen Handel durch ehrenamtliche Arbeit. Als Fachgeschäfte des fairen Handels sind sie Schaufenster zu einer gerechteren Welt und Treffpunkt für eine Kultur der Solidarität im Ostalbkreis.

Von Rio auf die rauhe Ostalb

Ohne das Engagement der Städte, Landkreise und Gemeinden sind die globalen Umwelt- und Entwicklungsprobleme nicht zu lösen. Deshalb hat die Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio 1992 alle Kommunen aufgefordert, eine lokale Agenda als "Zukunftsfähigen Aktions-

biologisch angebaut und fair gehandelt

plan" für das 21. Jahrhundert zu entwerfen. Ein solcher Aktionsplan auf Landkreisebene ist ein Novum. Deshalb hatte der Ostalbkreis die Funktion eines Modellkreises in Baden-Württemberg übernommen.

Sorten: Naturmild, gemahlen, kbA, 500 g/250 g
Naturmild, ganze Bohne, kbA, 500 g
Entcoffeiniert, gemahlen, kbA, 250 g
Espresso, gemahlen, kbA, 250 g
Espresso, ganze Bohne, kbA, 250 g

OK erhalten Sie bei:

Weltladen Aalen
An der Stadtkirche 21
73430 Aalen
Tel. 07361/610735

Gmünder Weltladen
Münstergasse 8
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 0 71 71/6 17 70

Ansprechpartner R. Betsch
Auf der Au 24
73527 Schwäbisch Gmünd
Tel. Fax 0 71 71/7 34 44

Weltladen Treffpunkt Nord-Süd
Spitalstraße 5
73479 Ellwangen
Tel. 07961/53966

und im Einzelhandel und in der Gastronomie.
Fragen Sie nach OK – Der Ostalbkaffee

Information:

Landratsamt Ostalbkreis
Stuttgarter Straße 41
73430 Aalen
Tel. 07361/503-312
Fax 07361/503477
E-mail: info@ostalbkreis.de
www.ostalbkreis.de

Im Arbeitskreis Eine Welt wurde das Projekt OK – der Ostalbkaffee entwickelt
OK – In Mexiko gepflückt, auf der Ostalb getrunken verbindet „Welten“ und erhält landwirtschaftliche Kulturräume.
OK – fördert eine nachhaltige Entwicklung, die umweltverträglich, sozialgerecht und wirtschaftlich tragfähig ist.
OK – der Ostalbkaffee „fair-ändert“ die Welt. Machen Sie mit!
Genießen Sie das Aroma der Gerechtigkeit.
Unser Kaffee – der ist OK

